

Setze deine Gaben ein

**„Lass die Gabe nicht ungenutzt, die dir von Gott geschenkt worden ist.“
1 Timotheus 4,14a**



Setze deine GABEN ein

1. Du ergänzt mich

(1 Korinther 12,12-19) Paulus vergleicht die Familie Gottes mit einem lebendigen Körper. Welcher sich aus verschiedenen Körperteilen zusammensetzt. Er selber ist das Haupt/Kopf. Alles funktioniert miteinander und ergänzt sich gegenseitig. Seine Kirche ist also „kein Gebäude“ sondern ein lebendiger Körper. Jeder von uns ist ein Körperteil an diesem Körper und ist eine bestimmte Aufgabe von Gott zugeteilt.

Jeder, der Gott vertraut und Jesus sein Freund nennt, ist ein begabtes Körperteil und somit unverzichtbar.

2. Du bist unersetzlich und kostbar

(1 Korinther 12,24f) Du hast von Gott mindestens eine Gabe erhalten und damit eine Aufgabe. Er möchte, dich damit gebrauchen, sonst fehlt dem Körper (Kirche) etwas. Nur du mit deiner Geschichte und Persönlichkeit kannst diese Aufgabe so ausführen, wie Gott es möchte. Von aussen betrachtet mag es der anschein haben, dass es da auch weniger wichtige Körperteile gibt. Aber beim genaueren hinschauen merkt man, wie unersetzlich und kostbar sie sind. Jeder von uns ist unersetzlich in Gottes Kirche. Gott fordert uns auf, das „Geringere“ zu schätzen und zu ehren. Ob ich jetzt auf der Bühne bin und predige/moderieren oder unter der Woche das WC putze, ums Haus wische oder die Menschen Begrüsse. Keiner ist weniger wichtig als der andere.

3. Du trägst zum Wachstum bei

Gott selber schenkt den Wachstum aber er will jedes Körperteil mit seiner Aufgabe dazu gebrauchen. Du leistest deinen Beitrag dazu. Es ist ein Teamwork. „Jeder einzelne Teil erfüllt seine Aufgabe, und so wächst der ganze Körper und baut sich gegenseitig durch die Liebe auf.“

4. Trainiere deine GABEN

Wir sind aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Gaben die wir von Gott geschenkt bekommen haben zur vollen Entfaltung kommen (2 Timotheus 1,6). Wir sollen sie also trainieren und nicht ungenutzt lassen. Denn sonst fehlt dem ganzen etwas. Wir möchten eine Gemeinde sein, die jedem die Chance gibt, seine Gaben zu entdecken und zu trainieren. Auch wenn es bei den ersten paar mal nicht so super gelingt. Es geht nicht im Perfektionismus sondern um Jüngerschaft, wachsen im Glauben und dies heisst ausprobieren, Fehler machen, gegenseitig ermutigen, lieben, aufstehen und weitergehen.

„Lass die Gabe nicht ungenutzt, die dir Gott geschenkt hat.“

1 Timotheus 4,14a

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

Persönlicher Austausch

- Was hast du diese Woche mit Gott erlebt?
- Wofür möchtest du Gott danken?
- Gemeinsam beten, dass ihr heute neue Aspekte von Gott kennen lernen dürft und eure Freundschaft zu ihm stärker und tiefer wird.

Spezifische Fragen

- Was ist/sind deine Gabe/n? Hast du etwas entdeckt? Welche Gabe hat Gott dir geschenkt?
- Seine Kirche ist kein „Gebäude“ sondern ein lebendiger Körper und du darin ein begabtes Körperteil mit einer spezifischen Aufgabe. Was löst das bei dir aus? Angst/Freude? Wieso?
- Der Körper wächst ja automatisch. Wozu braucht es dann meine Wenigkeit/Gabe?
- Kennst du deine Aufgabe zu deiner/n Gabe/n? Tauscht aus und helft einander die Aufgaben zur entsprechenden Gabe zu finden.
- Wieso sollen wir unsere Aufgaben trainieren?

Herausforderung

- Wie setze ich das heute gelesene, gehörte konkret in meinem Leben um?
 - Ich werde ...

Notizen